

Zum letzten Auswärtsspiel in der Saison noch einmal Dresden 01 klar geschlagen

Bis zum letzten Auswärtsspiel mussten die Fans warten, um noch einmal ein tolles Handball-Spitzenspiel der spielerisch besten beiden Mannschaften zu sehen. Dazu mussten die nun ja als Meister feststehenden SC Damen nach Dresden Neustadt fahren. Sie können die beiden letzten Spiele völlig ohne Druck bestreiten, wollen aber keinen Sieg mehr abgeben.

Verzichten mussten sie allerdings auf die beiden erkrankten Lotte Bormann und Luise Schimank sowie Claudia Rasch, die wieder bei ihrem Medizinstudium in Greifswald weilt.

Den besseren Start hatten allerdings die Dresdenerinnen, die noch einmal deutlich motiviert ins Spiel gingen. Sehr druckvoll setzten sie ihre auch sehr großen Aufbauspielerinnen in Szene, was der Hoyerswerdaer Deckung überhaupt nicht schmeckte. Und wenn Michi Rau im Tor die Bälle zu fassen bekam, dann warteten die Kreisläufer auf die Abpraller. So zogen die Sportfreunde 01 ihre Bahnen und der SC verkürzte oder glich immer nur aus.

In der 10. Minute kam dann die Auszeit und die Deckung stabilisierte sich zusehens. Auch deshalb weil man die torgefährlichste Angreiferin in Manndeckung nahm. Nun konnten doch mehr Bälle abgefangen werden und so schnelle Tore erzielt werden.

Trotzdem blieb es ein offenes (mit immer wechselnden Führungen) sehr faires, spannendes und für ein Verbandsligaspiel sehr hochklassiges Spiel. So richtig für den Geschmack der doch zahlreich mitgereisten Zuschauer.

Erst kurz vor der Pause gelang noch einmal ein Dreier für den SC, durch Jule Bloch und zwei Mal Nina Dybowski, was den 18:15 Pausenstand ergab. Doch schon da deutlich der Kräfteverschleiß der Gastgeberinnen.

Nach der Pause ein Traumstart der Elsterstädterinnen, denn Elle Paulick, Vera Apitz, Nina Dybowski und Mandy Sowa ließen der Deckung keine Chance und erzielten ein Tor nach dem Anderen. Nun war man bis zum 22:15 enteilt. Die Landeshauptstädterinnen waren sichtlich beeindruckt und brauchten einige Minuten um sich zu sammeln. Dies nutzten die Hoyerswerdaerinnen ihrerseits um nun einen Gang zurückzuschalten. Schade, denn nun konnten die Sportfreunde 01 drei Treffer in Folge werfen, dies sollte aber das letzte Aufbegehren sein. Denn nach dieser kleinen „Schwächephase“ übernahmen die Zuseherinnen das alleinige Zepter des Spieles, mit nun einer unüberwindbaren Michi Rau im Tor sowie der unerschöpflichen Physis der Mannschaft überrannten sie die Dresdenerinnen förmlich. Die ihrerseits ließen deutlich an Kraft und Schnelligkeit nach, aber ihren Spielwillen nicht.

Über die Stationen 23:18, 26:19, 30:22 und 33:23 zeigten sie beeindruckend warum sie die Führung in der Verbandsliga innehaben.

Die letzten beiden Tore der Partie konnte sich Nancy Sowa sichern, die ins Spiel kam und sich sofort in die Torschützenliste eintrug, genau wie vorher Annegret Lugenheim. So

konnten sich alle Spielerinnen mindestens ein Tor sichern, was wiederum eine tolle Mannschaftsleistung darstellte.

Auch wenn nicht alles rund lief an diesem Tag, so bescheinigten nach dem Spiel die beiden sehr gut agierenden Unparteiischen ein Spiel auf hohem Niveau. Sicher ein Lob für beide Teams.

Danach wurde der Tag noch mit einem Besuch im Mexikanischen Lokal beendet, was dem Tag noch einmal einem kleinen Tüpfelchen auf dem i gab.

Nun haben die SC Frauen nur noch den letzten Spieltag, am 14.04. in der heimischen Jahnhalle zu bestreiten, ehe es in die wohlverdiente Ruhe geht, damit das neue große Ziel Sachsenliga in den Angriff genommen werden kann.

Für den letzten Spieltag haben sich die Handballfrauen noch einmal einiges für die Fans ausgedacht.

SC spielte mit:

M. Rau, M. Krausch – Tor, V. Apitz 2 Tore, E. Paulick 2, A. Lugenheim 1, M. Sowa 5, K. Dreihardt 5, J. Bloch 2, M. Jokusch 3/2, L. Rosemann 7, N. Dybowski 6, N. Sowa 2